

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadt Königswinter (vertreten durch die KoPart eG)
 Straße Obere Str. 8
 PLZ, Ort 53639 Königswinter
 Telefon 02 11/4 30 77 16-0 Fax _____
 E-Mail pfefferle@kommunalagentur.nrw Internet http://www.kopart.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer E83593312

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Dollendorfer Straße 381, 53639 Königswinter (Oberpleis)
 Königswinter-Heisterbacherrott an der Ecke Dollendorfer Straße/ Adriansberg, Flurstücke 4937, 4938,
 Flur 011, Gemarkung Hasenpohl

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Die Stadt Königswinter plant auf dem Gelände Dollendorfer Straße 381 die Erweiterung der Straße "Adriansberg". Hierfür ist der Rückbau des Bestandsgebäudes bis ca. 1,0 m unter GOK erforderlich. Das rückbaurelevante Gebäude Dollendorfer Str. 381 befindet sich in Königswinter-Heisterbacherrott an der Ecke Dollendorfer Straße/ Adriansberg, Flurstücke 4937, 4938, Flur 011, Gemarkung Hasenpohl. Auf der Fläche ist die vollständige Baufeldfreimachung beabsichtigt. Das rückzubauende Gebäude grenzt unmittelbar an das zu erhaltende Gebäude Dollendorfer Str. 379 an. Die Gebäude besitzen eine jeweils eigene Gebäudetrennwand. Der Lauterbach verläuft südwestlich des Grundstücks in ca. 75 m Entfernung.

Bestandsgebäude, Baujahr Mitte der 1950er Jahre, nicht freistehend, Grundfläche ca. 68 m², Kubatur ca. 460 m³ umbauter Raum, viergeschossig, vollunterkellert. In Massivbauweise errichtet, aufgehende Wände aus Leichtbeton und Normalbeton (Kellerwände), Dachform Sattel-Walmdach, Zimmermannskonstruktion aus Holz, Dacheindeckung Ziegel, Firsthöhe max. 8,5 m ü GOK. Bodenplatten aus Beton, bereichsweise gefliest. Das Gebäude wurde als Wohnhaus (1.OG, Dachgeschoss) sowie als Verkaufsfläche (EG) genutzt. Das Außengelände ist versiegelt (Asphalt, Betonplatte im Hinterhof).

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____
 Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

spätestens 12 Werktage nach Zugang des Auftragschreibens

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

30 Tage nach Auftragserteilung

weitere Fristen

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.subreport.de/E83593312>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 13.08.2025 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 12.09.2025

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E83593312>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis: 100%

s) Eröffnungstermin

am 13.08.2025 um 11:00 Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
in den Ausschreibungsunterlagen enthalten

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

1) Formular VHB_124 - Eigenerklärung zur Eignung

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Rhein-Sieg-Kreis, Dezernat 1 – Amt für Kommunalaufsicht
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg